

24. Juli 2003

PRESSEMITTEILUNG

„Ein Feld, das mehr verspricht als alle anderen“

Weltspitze der Frauen und Männer beim 25. Internationalen Hochsprung-Meeting am 26./27. Juli 2003 in Eberstadt – Kartenvorverkauf gut angenommen – sieben neue Sponsoren – Trägerverein wagt einen Blick in die Zukunft

Eberstadt. Neue Gesichter und ein erlesenes Teilnehmerfeld, neue Sponsoren und ein gesicherter Etat, reger Kartenvorverkauf und großes Medieninteresse, Spitzensport und regionales Event: Das 25. Hochsprung-Meeting am 26./27. Juli 2003 in Eberstadt verspricht in jeder Hinsicht Qualität, Spitzenklasse und Hoffnung auf ein spektakuläres Spitzensportereignis.

Das zweitägige Jubiläumsmeeting beginnt am Samstag, 26. Juli 2003 ab 10.30 Uhr mit einer Jugendaktion unter dem Motto „Kinder in der Leichtathletik“, präsentiert von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH. Um 14 Uhr steht der Wettbewerb der Jugendlichen U 20 (männlich und weiblich) um den Toto-Lotto-Cup auf dem Programm. Höhepunkt des ersten Tages ist um 17 Uhr der Hochsprung der Frauen (Qualifikationsnorm: 1,93 m) – präsentiert von Hirschmann Laborgeräte Eberstadt. Die Hochsprung-Hocketse rund um die Eberfürst-Arena beginnt am Samstag ab 12 Uhr.

Am Sonntag, 27. Juli 2003, können sich die Leichtathletik-Fans ab 11 Uhr bei der Hochsprung-Hocketse auf den Wettkampf einstimmen. Um 13.30 Uhr präsentiert die AUDI AG die Weltklasse der Männer (Qualifikationsnorm: 2,30 m).

Eberstadt freut sich auf die Athleten aus aller Welt

In Eberstadt ist für die zweitägige Jubiläumsveranstaltung alles angerichtet. „Die Vorbereitungen eines ganzen Jahres sind abgeschlossen, Eberstadt freut sich auf die Spitzenathleten aus aller Welt“, sagte ein zufriedener Harry Brunnet, Vorsitzender des Trägervereins Internationales Hochsprung-Meeting Eberstadt e.V., bei der Abschluss-Pressekonferenz am Donnerstag, 24. Juli 2003 im Pressezentrum der Eberfürst-Arena in Eberstadt. Auch Sportdirektor Peter Schramm blickt gelassen auf das große Ereignis. Selten zuvor mußte er in den Tagen vor dem Meeting die Starterlisten so wenig korrigieren wie im Jubiläumsjahr. Bis auf die kurzfristigen Absagen von Hallen-Europameisterin Marina Kuptsowa (Russland), Inga Babakowa, Weltmeisterin von 1999 (Ukraine) und Anna Tschitscherowa (Russland), Dritte der Hallen-WM 2003, sind in Eberstadt die weltbesten Springerinnen und Springer am Start.

Neue Gesichter in der Eberfürst-Arena

Eberstadt 2003 bietet aber nicht nur Weltklasse, sondern auch neue Gesichter. Mit der Schwedin Kajsa Bergqvist, Tisha Waller (USA), Viktoria Stjopina (Ukraine), Jelena Slesarenko (Russland) und den deutschen

Springerinnen Daniela Rath, Melanie Skotnik, Sophia Sagonas und Katja Schötz sind im Frauenfeld acht Athletinnen dabei, die erstmals unterm Eberfürst springen. Einziger Wermutstropfen im Weltklassefeld der Frauen ist die verletzungsbedingte Absage von Elena Herzenberg, die in Eberstadt große Sympathien genießt, aber dennoch nach Eberstadt kommt. Zu den Favoritinnen auf den Sieg im Frauenspringen am Samstag (ab 17 Uhr) zählen Weltmeisterin Hestrie Cloete (Südafrika/Bestleistung 2,04 m), Kajsa Bergqvist (Schweden/Bestleistung 2,05 m) sowie Titelverteidigerin Irina Michaltschenko (Ukraine/Bestleistung 2,00 m).

„Ein Feld, das mehr verspricht als alle anderen“

Auch bei den Männern sind mit Jacques Freitag (Südafrika), Matt Hemmingway und James Nieto (beide USA), Aleksander Walerianczyk (Polen), Nicola Ciotti (Italien) und dem deutschen Meister Roman Fricke sechs neue Gesichter am Start. Mit der kurzfristigen Verpflichtung des polnischen Meisters Aleksander Walerianczyk, der urplötzlich mit übersprungenen 2,36 m die aktuelle Weltrangliste anführt, ist Sportdirektor Peter Schramm kurz vor Meldeschluss noch ein echter Coup gelungen. Der 20-jährige Pole muß ebenso zum Favoritenkreis bei den Männern am Sonntag (ab 13.30 Uhr) gezählt werden wie der zweifache Eberstadt-Sieger und Publikumsliebbling Mark Boswell, Hallen-Weltmeister Stefan Holm, der Südafrikaner Jacques Freitag oder Europameister Jaroslaw Rybakow (Russland). Peter Schramm: „Wir haben bei den Männern ein Feld zusammen, das sicherlich noch mehr verspricht als alle bisherigen“.

Qualität bietet auch das U-20-Springen männlich/weiblich um den Toto-Lotto-Cup am Samstag (ab 14 Uhr). Mit Martin Günther (TV Wehr / Bestleistung 2,15 m) präsentieren die Veranstalter beim Nachwuchs den frischgebackenen Junioren-Weltmeister U 18.

Trägerverein hat bereits 1.600 Tickets abgesetzt

Der Kartenvorverkauf, der in diesem Jahr erstmals auch über eine Ticket-Hotline abgewickelt wurde, ist im Jubiläumsjahr besser angenommen worden. Bislang hat der Trägerverein für die beiden Wettkampftage 1.600 Tickets verkauft. Besonders das Frauenspringen wurde nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr vom Publikum schnell akzeptiert und wird in diesem Jahr sicherlich noch stärkeren Zulauf haben.

Im Jubiläumsjahr konnten insgesamt sieben neue Sponsoren gewonnen werden. Neben den Hauptsponsoren Audi AG, Kreissparkasse Heilbronn, Hirschmann Laborgeräte, Teusser Mineralbrunnen und Weingärtnergenossenschaft Eberstadt, unterstützen in diesem Jahr erstmals die Unternehmen Energie Baden-Württemberg AG, der Sportartikelhersteller adidas, die Landesbausparkasse LBS, die AOK Heilbronn, Jonas Karosserie & Lack, die Heilbronner Versorgungs GmbH und Hoerner Corporate Branding die Spitzensportveranstaltung in Eberstadt.

Carlo Thränhardt will Weltrekord springen

Gefeiert wird das Eberstadt-Jubiläum bereits am Donnerstag mit einem ArenaFest in der Eberfürst-Arena. Dazu hat der Trägerverein 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Sport eingeladen. Jubiläumsgäste sind Ex-Weltrekordler Jacek Wszola, der zweifache Eberstadt-Sieger Carlo Thränhardt, Elena Herzenberg, Gerd Nagel und Wolfgang Kreißig. Das vierstündige Programm, musikalisch umrahmt von den „Open Doors“, verspricht Spannung, Kurzweil und so manche Überraschung. Höhepunkt ist sicherlich ein ganz besonderer Weltrekordversuch: Carlo Thränhardt will im Rahmen der Jubiläumsfeier den Freiluft-Weltrekord von 2,00 m in der Altersklasse M 45 brechen.

Eberstadt – Zentrum für den Hochsprungnachwuchs?

Ein Vierteljahrhundert Hochsprung-Weltklasse in Eberstadt – ein Jubiläum der besonderen Art, aber auch ein Jubiläum das verpflichtet. Verpflichtung auch in Richtung Nachwuchsförderung. Schon lange macht sich der Trägerverein Gedanken die Spitzensportveranstaltung in Eberstadt auch zur gezielten Nachwuchsförderung in der Disziplin Hochsprung zu nutzen. Trotz Weltklasse in Eberstadt muß eingeräumt werden, dass die Top-Athleten in beiden Disziplinen nicht aus Deutschland kommen, sondern aus Russland, Kanada, Schweden oder Südafrika. Gerade die Schweden haben mit speziellen Trainingsstätten vorgemacht, wie Erfolge im Hochsprung langfristig machbar sind.

„Wir denken über ein Konzept zur Nachwuchsförderung nach, um Eberstadt zu einem Zentrum für den Hochsprungnachwuchs zu entwickeln“, deutet Trägervereinsvorsitzender Harry Brunnet eine Vision für die nächsten Jahre an. „Unser Produkt ist sehr stark emotional und mit positiven Gefühlen besetzt. Dies könnte auch als Katalysator für eine sinnvolle Nachwuchsförderung genutzt werden“. Denkbar wäre beispielsweise die Einrichtung eines Hochsprung-Internats in Eberstadt oder die Einrichtung eines Landesleistungszentrums Hochsprung. Ein erfolgreiches Jubiläumsmeeting 2003 könnte dabei die Initialzündung geben, neue Wege in der Nachwuchsförderung einzuschlagen.

Kontakt:

**Marketing/Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Thomas Oberle

Breslauerstrasse 7
74257 Untereisesheim

Tel.: 07132/41881 (privat)
07940/15- 2574 (gesch.)

mobil: 0170/633 7170

E-Mail: www.oberlethomas@web.de